

Sportausschuss 19.10.2016 14 - 17Uhr

Eingangsgedanken und Hinweis von Christian Schenk (Zehnkampf-Olympiasieger 1988, 3.WM 1991, 3.EM 1990, DM 1991-93; Initiator Sporthilfe –Elite Forum, heute Bildungsunternehmer) **ZUR Anhörung Sportausschuss „Reform der Spitzensportförderung“**

Eingangsfragen:

Warum benötigt die Bundesrepublik heute Olympiasieger?!

Würden Sie persönlich ihr Kind zum Spitzensport im Alter nach 16 Jahren guten Gewissens raten?

Der vorliegenden Strukturreform wird eine Annäherung an den Staatssport der DDR zugesprochen. Dieses ist mit Vehemenz entgegen zu sprechen. Das damalige System war autoritär und von Angst getrieben. Von einer Hörigkeit des Athleten ist damals wie auch heute auszugehen (Vgl. Athlet - Trainer) allerdings auszugehen.

Bei Bewertung des aktuellen Spitzensportes in Deutschland erkenne ich zwei Problemfelder, die eine erfolgreiche Entwicklung einschränken.

1. Führungskräftestruktur (zu wenige, aus dem Sport kommend – Attraktivität, kaufmännisches Personal, Trainer, FC Bayern,)
2. Föderalismus (zu viele Ebenen, Personal)

Positive Beispiele des Spitzensportes der letzten 10 Jahre

- DFB : „Nicht positives Denken sondern Mach des vollen Einsatzes“ Klinsmann
- DHB : „Können statt Wissen“ Hanning

Meinen Vorschlag habe ich im Interview der Sport-Bild vom 14.8.2016 geäußert, der als Vorschlag und Antwort nach zahlreichen Anfragen von Journalisten an meine Person galt. DEUTSCHLAND SPORT AG <http://m.sportbild.bild.de/olympia-2016/2016/olympia-2016/zehnkampf-olympiasieger-christian-schenk-kritik-am-dosb-47345558.sportMobile.html>

Kurzbeschreibung „Staatssportler“

- Vertrag ab 16/18 Jahre für mind. eine Olympiade
- Sicherung Schulabschluss /Studienangebote (Angebot von 3-5 Ausbildungen und 3- 4 Studienangebote pro Standort). DSH ist auf einem sehr gutem Weg.
- Individuelles Mentoring – Perspektive danach !!! (Ehrenamt, evtl. Emadeus-Mitglied oder Externer (Senior) Begleitung bis 5 Jahre nach Karriereende notwendig!! DSH – Sprungbrett Zukunft nur für die aktive Zeit

- Absicherung/Gehalt bis 5 Jahre nach Karriere-Ende (abgestuft)

Mehrwerte

- Lernen vom Spitzensport: Unternehmen/Staat
 - Bereich Human Resources (Softskills)
 - Prinzipien des Spitzensportes (Leistung, Fairplay, Miteinander – Vgl. DSH)
- Lernen von Unternehmen: Spitzensport
 - Führungskräfte Entwicklung

Konklusion

- Es gibt nicht DIE Lösung – der Spitzensport ist und bleibt individuell
 - Die Besten müssen zusammen trainieren
 - „Die Struktur einer Leistung ist immer die gleiche.“ Karl Adam